



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5008-020**GISPADID:** 2002319**Objektbezeichnung:**

Senken bei Schloss Roettgen suedlich Koeln-Heumar

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Köln, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA23)

Gemeinde: Köln

Digitalisierte Fläche (ha):

17,04

Flächenanzahl:

4

Objektbeschreibung:

Inmitten des Schlossparks Roettgen befinden sich bereits stark eingeebnete Senken und Rinnen (so liegt auch das Schloss in solch einer Rinne, jedoch ist das Terrain dort morphologisch stark veraendert worden).

Die Rinnen und Senken liegen im Bereich der Rhein-Niederterrasse. Ihr langgestreckter Verlauf spricht fuer eine Bildung als Teil des jungpleistozänen (etwa ab 20.000 Jahre vor heute), verwilderten Flusssystems des Rheines. Waehrend des Holozäens verlandeten die ehemaligen Rheinlaeufer fast vollstaendig, so dass sie morphologisch weniger deutlich hervortreten als die "Maar"-Rinne (vgl. 5008-018) im Westen des Schlossparks. Heute betraegt die Tiefe der schwach bis deutlich asymmetrischen Senken nur noch etwa 1,5 m. Im suedlichen Teil der Rinnen kam es bei der Verlandung zur Ausbildung von Anmooren bis Flachmooren.

Insgesamt duerften diese Rheinlaeufer aelter sein als alle weiter westlich gelegenen Rinnen.

Vermutlich lag noch bis in juengere Zeit der Grundwasserspiegel deutlich hoeher, so dass die Senken zumindest periodisch feucht waren (hierfuer spricht auch die Anlage des Schlosses inmitten einer Rinne).

Der alte Rheinarm, in dem auch Schloss Roettgen liegt, laesst sich nach Norden bis zum Rather Schloss verfolgen. (Auch die Rather Burg war einst in einer anmooorigen Senke gelegen und duerfte urspruenglich mit einem Wassergraben versehen gewesen sein).

Innerhalb der Senke wurden insg. drei kuenstliche Teiche ("Duff-, "Wick- und Koll-Maar") angelegt. Sie dienten u.a. als Wasserhaltebecken. Bis auf den noerdlichsten Teich ("Duff-Maar") liegen sie trocken.

Das Geotop ist nicht zugaenglich, das gesamte Gebiet um Schloss Roettgen ist ummauert.

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig (insbesonder aufgrund der Informationen zur juengeren Talgeschichte des Rheines), zudem praegender Landschaftsbestandteil.



Pädagogische Eignung: Nein

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberpleistozän

Holozän

Kenndaten:

Landschaftsform-biogen / gx4a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Moor

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Moorkunde

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Anmoor

Niedermoor

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Torfbildungen

Dias vorhanden

Umfeld:

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung: Keine besonderen M. erforderlich, wird vom Gestuet Schloss Roettgen gepflegt.

Naturräumliche Zuordnung:

551 – Köln-Bonner Rheinebene

Höhe über NN:

min. 48 m, max. 54 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5008-020

Objektbezeichnung:

Senken bei Schloss Roettgen suedlich Koeln-Heumar



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Köln, Kreisfreie Stadt

Gemeinde: Köln

(Nuts-Code: DEA23)

Digitalisierte Fläche (ha): 17,04

Flächenanzahl: 4

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5008, Q4, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2576467 / H: 5642410

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 28.11.2019
